



Presse: Rüdiger Homberg, Distelweg 1a, 76297 Stutensee

## **PRESSEERKLÄRUNG**

### **Landesvereinigung Baden in Europa sammelt weiter Unterschriften gegen Kulturbarbarei**

#### **Bei Vortragsveranstaltung am Donnerstag einige Exemplare der wertvollen Handschriften zu sehen / Am Samstag Stand auf Karlsruher Marktplatz**

Die Landesvereinigung Baden in Europa sammelt Unterschriften gegen den Versuch, in einem barbarischen Akt wertvolle Handschriften aus dem Bestand der Badischen Landesbibliothek zu verscherbeln, um die Rettung des Klosters Salem zu gewährleisten. Erste große Erfolge hat sie bei einem Stand während des Festaktes zum Jubiläum „200 Jahre Gründung Großherzogtum Baden“ erzielt. Seither steht das Telefon des Landesvereinigungs-Vorsitzenden, Prof. Robert Mürb, nicht mehr still. Ungezählte Anrufer erkundigen sich, wo und wann sie unterschreiben können.

Nächste Gelegenheit, sich gegen den Ausverkauf badischen Kulturgutes zur Wehr zu setzen, besteht am Donnerstag, 28. September. Wegen des erwarteten großen Publikumsandrangs hat die Landesvereinigung die Vortragsveranstaltung „Vom markgräflichen Sammeleifer zur staatlichen Erwerbungspolitik“ von der Badischen Landesbibliothek in den benachbarten Stephanssaal verlegt. Dr. Peter Michael Ehrle berichtet bei der Veranstaltung über die Geschichte der Badischen Landesbibliothek. Und um anschaulich zu machen, welche Werte verkauft werden sollen, bringt er einige Exponate der einzigartigen Handschriftensammlung mit.

Am darauf folgenden Samstag, 30. September, stehen Mitglieder der Landesvereinigung Baden im Europa auf dem Karlsruher Marktplatz, um weitere Unterschriften zu sammeln. Der Stand ist von 10 Uhr bis 15 aufgebaut.